

Auferstanden ... und der Zukunft zugewandt.

Wie nützlich können DDR-Erfahrungen in der heute
gespaltenen Gesellschaft sein?

II. Quartal 2024 (April, Mai und Juni)



*Geplant in der DDR,
eingeweiht nach der
Wende: Der Grunaer
Findlingsbrunnen*

Eine Veranstaltungsreihe des Nachbarschaftskreises Gruna 2024

Jeden 3. Montag im Monat 16:30 Uhr bis 18 Uhr
im Bürgertreff „Grunaer Aue“, Winterbergstraße 31c



Am 07.10.2024 hätten die DDR-Grunden mit dem gewohnten Pomp und mit - noch immer nicht ganz unberechtigtem - Stolz auf dieses kleine, gegen viele Widerstände nach dem 2. Weltkrieg gewachsene Land gefeiert. Nicht nur Kohls Mantel der Geschichte wollte es bekanntlich anders und so verschwand die DDR 1990, auch auf Betreiben oder zumindest Unterlassen der großen Mehrzahl der DDR-Bürger, die nun plötzlich „ehemalig“ wurden. Wir blicken zurück, spüren dem sich im Laufe der Jahrzehnte verändernden Lebensgefühl nach, den Widersprüchen und den unterschiedlichen Wegen damit umzugehen, der Phantasie, mit der die Menschen den verschiedensten Mangelerscheinungen und Engpässen begegneten, dem Bemühen um Vereinbarkeit von Beruf und Familie, individuellen Lebensgeschichten, dem immer wieder beschworenen Kollektivgeist, Ritualen und Subkulturen – und den vielen anderen kleinen und großen Dingen, die Bestandteil der DDR-Wirklichkeit waren. Zu jedem Thema haben wir Menschen aus unserem Umfeld eingeladen, die aus ihrem Erfahrungsschatz erzählen.

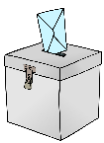
Veranstaltungen im II. Quartal 2024



15. April 2024:

Wohnen – ein menschliches Grundbedürfnis

... dessen Befriedigung nach den Zerstörungen des 2. Weltkrieges oft nur behelfsmäßig möglich war. Doch bis 1990 sollte die Wohnungsfrage als soziales Problem gelöst sein: über 2 Millionen Wohnungen wurden in der DDR gebaut. Auch in Gruna finden wir solche Bauten, z.B. rund um den Findlingsbrunnen. Wie erlebten die Menschen das Wohnungsproblem und die Lösungsversuche? Vor welchen Herausforderungen stehen wir heute, wenn wir angemessen wohnen wollen?



27. Mai 2024:

Wir hab(tt)en die Wahl!?

„Wenn Wahlen etwas ändern würden, wären sie verboten“, soll Kurt Tucholsky gesagt haben. Doch schon seit dem 19. Jahrhundert sind deutsche Bürger immer wieder zur Wahl aufgerufen – und haben bis heute die unterschiedlichsten Erfahrungen gemacht. Sicher erinnern sich Viele z.B. noch an die letzte Wahl vor der „Wende“ im Mai '89. Und in diesem Jahr stehen uns wieder Wahlen bevor. Für den Stadtbezirksbeirat Blasewitz hat der Stadtteilverein eine Bürgerliste initiiert ...



17. Juni 2024: „Briefe an Freunde“

So hieß ein Schulbuch in der DDR, das Schülern beim Briefwechsel mit (meist zugeteilten) jungen Menschen aus der Sowjetunion unterstützen sollte. Das Buch, dessen Titel die Veranstaltung trägt, sollte beim Schreiben in der fremden Sprache helfen. Dafür flatterten dann aus dem Osten bunte Märchen- und Postkarten ins Haus. Doch auch anderswo hatten DDR-Jugendliche Freunde. Um solche von oben gesteuerte oder auch abgelehnte Freundschaften soll es in diesem ErzählCafé gehen.

Ausblick

Im Juli macht das ErzählCafé Sommerpause. Der nächste Termin ist also der 19. August. Viele Themen wurden uns vorgeschlagen, darunter auch das Reisen und die Schule, denen wir uns im August und September widmen werden. Sie haben noch weitere Ideen?

Sprechen Sie uns gern an!

Kontakt:

Nachbarschaftskreis Gruna - Ein Projekt von Sigus e.V. und dem Stadtteilverein „In Gruna leben“ e.V.
Schrammsteinstraße 8, 01309 Dresden

Fon: 0351 2632138 | Mail: nachbarschaftshilfe@dresden-gruna.de

Sprechzeit: jeden 1. und 3. Montag im Monat 15:00 - 16:30